

XXII. GP.-NR

4134 J

05. April 2006

ANFRAGE

des Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde

an den Bundeskanzler

betreffend Hochwasser-Versagen

Seit der Tsunami-Katastrophe ist bekannt, dass die zuständigen MinisterInnen ihre Ressorts unzureichend auf Katastrophen vorbereitet haben. Jetzt beim Hochwasser in Niederösterreich zeigt sich wieder, dass aus den Fehlern der Vergangenheit nichts gelernt wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Seit wann fordert die bedrohte Bevölkerung rund um Dürnkrut eine Verstärkung des Damms?
2. Warum ist bisher nichts geschehen?
3. Werden Sie sicher stellen, dass die Menschen, die durch behördliches und politisches Versagen geschädigt worden sind, zu 100 Prozent entschädigt werden?
4. Die Black Hawk-Hubschrauber des Bundesheeres hatten nicht einmal entsprechende Trageketten zum Transport der Sandsäcke. Wie im Fernsehen gezeigt wurde, rissen die Hilfseile ständig. Warum ist das Bundesheer auf erwartbare Katastrophen dieser Art noch immer so schlecht vorbereitet?
5. Während das Bundesheer an der March versagt, wird am TüPI Allentsteig weiter M 109-Munition verschossen, damit sie nicht ordentlich entsorgt werden muss. Werden Sie dafür sorgen, dass im BMLV statt in Schrottpanzer und überzählige Granaten in Katastrophenschutz investiert wird?